

Sassal-Chur/Chur

Adressänderungen:
Somedia Press AG
Postfach 419, 7007 Chur
Telefon 0844 226 226
abo@somedia.ch

Redaktion:
Sabine-Claudia Nold
Bärenburg, Italienische Str. 71, 7440 Andeer
Telefon 081 630 42 59
sabine-claudia.nold@chur-reformiert.ch

**Redaktionsschluss der
Oktober-Ausgabe:**
Donnerstag, 4. September 2024
Erscheinungsdatum:
Freitag, 26. September 2024

«Mehr als genug»

ZWISCHEN DEM TAG DER SCHÖPFUNG UND DEM GEDENKTAG DES FRANZ VON ASSISI FEIERN CHRISTINNEN UND CHRISTEN WELTWEIT DIE SCHÖPFUNGSZEIT, EINE ZEIT DES ÖKUMENISCHEN GEBETS UND DER SOLIDARITÄT.

Wir haben mehr als genug – eine farbige Vielfalt an Früchten und Gemüsen und eine grosse Auswahl von frischen, regionalen Nahrungsmitteln. Aber auch vielerlei Import- und Fertigprodukte stehen uns in Hülle und Fülle zur Verfügung.

Die Schöpfungszeit – eine liturgische Zeit

Während der Schöpfungszeit werden in zahlreichen Kirchenregionen und Kirchgemeinden der Schweiz Veranstaltungen – Gottesdienste, Workshops oder gemeinsame Mahlzeiten – angeboten. All diese Veranstaltungen laden ein, zum gemeinsamen Beten für die Schöpfung, etwas von der Fülle zu teilen, Gott für alles, was die Schöpfung bietet, zu danken und sich der Verantwortung bewusst zu werden, die wir für das gemeinsame Haus tragen.

In der Reformierten Kirche Chur (RKC) wird die ökumenische Schöpfungszeit nicht ausdrücklich begangen. Doch die Schöpfungszeit als besondere Zeit ist nichts Fernes. Die Wurzeln der Wertschätzung, die wir der Schöpfung in unseren Gottesdiensten durch Beten, der Abendmahlsfeier und der Segensbitte entgegenbringen, sind so alt wie das Christentum selbst.

Das traditionelle Kirchenjahr trägt dem Rechnung. Die Dankbarkeit hat einen festen Platz im Herbstfest, das wir jedes Jahr um die Bündner Hochwildjagd und die Herbstferien herum planen. Dieses Planen zeigt, dass das liturgische Leben in der materiellen Welt verankert ist. Der deutlichste Ausdruck dieses Miteinanders ist der Eidgenössische Betttag, der jeweils am dritten Sonntag im September begangen wird. Und da macht dann sogar die Bündner Jagd eine Pause.

Wie entstand die Schöpfungszeit?

Ausgangspunkt ist die Initiative des Ökumenischen Patriarchen Dimitrios I., der 1989 beschloss, dem 1. September als ersten Tag des orthodoxen liturgischen Jahres, einen eigenen Akzent zu verleihen, indem er diesen der Schöpfung widmete. Zehn Jahre später fand dieser Beschluss seinen Weg in den Kalender des Europäischen Christlichen Umweltnetzwerks.

Der Beschluss, eine «Schöpfungszeit» über eine längere Zeit einzuführen, knüpft an den Entscheid der orthodoxen Kirchen an, die anlässlich der dritten ökumenischen Versammlung 2007



Haben einen festen Platz in der «Schöpfungszeit»: die **Dankbarkeit** für die Fülle, die Erinnerung an unsere **Verantwortung**, die wir für die Schöpfung tragen, und den Aufruf, zu **teilen**.

in Sibiu, Rumänien, eine «Schöpfungszeit» vorschlugen, die vom 1. September bis zum 4. Oktober, dem Fest des Heiligen Franziskus von Assisi, dauert.

Reflexion und Handlung

Angesichts der fortschreitenden Umweltzerstörung und ihrer Auswirkungen auf unser Leben, forderte Papst Franziskus im Mai 2015 in seiner Enzyklika «Laudato si», eine integrale Ökologie, die soziale Gerechtigkeit, Menschenrechte und die Rettung des Planeten miteinander verbindet.

Diese genannten Persönlichkeiten und die kirchlichen Einrichtungen haben sich gegenseitig bereichert. Sie haben gegenseitig theologische Reflexion und Handlung angeregt, um zu erfassen, was in unserer Gegenwart eine der grossen Herausforderungen darstellt: Die Umweltkrise.

Damit haben die Kirchen einen wesentlichen Beitrag geleistet dazu, dass unterschiedlichste Menschen die aktuelle Weltsituation auch aus einer spirituellen, nicht nur sozio-politisch-ökonomisch-anthropologischen, Perspektive wahrnehmen. Gläubige Menschen sind weltlichen Systemen nicht machtlos ausgeliefert, sondern bleiben in allem, was die Welt betrifft, wandlungs- und handlungsfähig im Hinblick auf Gottes heilendes Wirken.

Schöpfungszeit bei uns

Betroffen von den Bergstürzen im Bergell und in Blatten und den drohenden in Brienz und im Wallis, von den Hungerkrisen im Gazastreifen und in West- und Nordafrika, dem aktuellen Krieg, der Europa in seinen demokratischen Grundfesten bedroht, und der unberechenbaren Politik einer weiteren Grossmacht, haben wir Grund, besorgt zu sein. Die kommenden Wochen laden uns dazu ein, uns miteinander zu besinnen und zu bestärken im Hoffen und Glauben an die guten Kräfte. Die christlichen Kirchen bieten einen wertvollen Schatz an für eine zeitgemässe Ethik des Widerstands gegen Willkür und Gewalt, Armut und Unfrieden. Die kirchlichen Hilfswerke und viele weitere Organisationen bieten die Möglichkeit, am christlichen Handeln mitzuwirken, sei es durch Einsätze oder durch Spenden.

Und natürlich beginnt dieses Handeln mitten im Alltag. Wenn wir uns fragen: Wie verschwenden wir weniger Lebensmittel? Würde eine achtsame Einschränkung und ein bewusster Verzicht unseren Hunger nach einem anderen Mehr wecken? Was braucht mein Leben über die Nahrung hinaus? Wer teilt dieses andere Mehr mit mir? Wohin soll in diesem Herbst meine Lebensenergie fließen? Wohin nicht? Wofür kann ich heute danken?

PfarrerIn Gisella Belleri

ANGEDACHT



ROBERT NAEFFGEN IST PFARRER

September – Übergangszeit

Der September kann als ein Monat des Übergangs gesehen werden – in der Natur wie auch in unserem kirchlichen Leben in Chur. Die Sommermonate neigen sich ihrem Ende zu, der Alltag beginnt neu, Schulen starten, Gruppen und Kreise in unserer Kirchgemeinde starten wieder. In der Reformierten Kirche ist der September ein Monat des Innehaltens und der Neuausrichtung.

Zwar kennt unsere Tradition keine festgelegten Hochfeste in diesem Monat, wie es die katholische Schwesterkirche tut, doch der Rhythmus des Kirchenjahres und der Jahreszeiten prägt das Gemeindeleben insgesamt: das Herbstfest. Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag. Das Herbstfest thematisiert nicht nur den Ertrag der Felder und Ställe, sondern erinnert auch an unsere Verantwortung gegenüber unserer Welt. Wahrscheinlich in diesem Jahr erneut mehr als sonst auch schon.

Und: Der September ist auch eine Zeit des Aufbruchs. Viele Gruppen und Chöre starten nach der Sommerpause neu. Konfirmandenunterricht beginnt, Gottesdienste werden wieder regelmässiger besucht. In der Reformierten Kirche ist diese Zeit bewusst offen gestaltet – gottesdienstlich mit Raum für Gemeinschaft, Dank und Orientierung.

So verbindet der September im reformierten Kirchenjahr Stille und Neubeginn, Dankbarkeit und Engagement. Ein guter Moment, um innezuhalten, Kraft zu schöpfen – und neu zu fragen, was Gott mit uns vorhat.



Vom 1. September bis 4. Oktober begehen die Kirchen in der Schweiz die «Schöpfungszeit».

Engagement gegen die Gleichgültigkeit

PRÄSIDENT RETO KÜNG RIEF AN DER VERGANGENEN KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG DER REFORMIERTEN KIRCHE CHUR ZUM GEMEINSAMEN ENGAGEMENT GEGEN DIE GLEICHGÜLTIGKEIT AUF. AKTUELL WICHTIGSTE THEMEN DER VORSTANDSARBEIT SIND DIE NEUSTRUKTURIERUNG DES PFARRGREMIIUMS, DIE IMMOBILIENSTRATEGIE UND DER FOKUS AUF DIE JUGENDARBEIT.

Bei der Genehmigung des Jahresberichtes liess Reto Küng im Namen seines Vorgängers Curdin Mark das vergangene Jahr Revue passieren. Die Reformierte Kirche Chur würdigte die Pazifistin und Frauenrechtlerin Clara Ragaz-Nadig zum 150-Jahre-Jubiläum mit einer Ausstellung, einem Konzert sowie einer Gesprächsrunde in der Regulakirche. Der Museumsplatz wurde von der Stadt Chur zum Ragazplatz umbenannt.

Der Bundstag in Chur im Rahmen des Jubiläums «500 Jahre Freistaat der Drei Bünde» wurde dank der Reformierten Kirche Chur mit der historischen Stadtversammlung in der Martinskirche, dem offenen Antistitium und der Besteigung des Martinsturmes noch attraktiver.

Fusionen mit Haldenstein und Maladers

Ein weiterer Schwerpunkt waren die Fusionen der beiden Kirchgemeinden Haldenstein und Maladers mit der Reformierten Kirche Chur. Im letzten Oktober hat die ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung den Fusionen auf den 1. Januar 2025 zugestimmt. Die Fusion ist einerseits eine Bereicherung für die Vielfaltigkeit der Reformierten Kirche Chur, führt andererseits aber auch zu Verpflichtungen. Darum wurden die Vorfinanzierungen für alle sechs Kirchengebäude in der Jahresrechnung 2024 mit zusätzlichen 150 000 Franken auf 602 000 Franken erhöht.

Kirche im Dialog

«Kirche im Dialog» ist nicht nur der Name der Diskussionsreihe in der Regulakirche, sondern auch ein gelebter Grundsatz der Reformierten Kirche Chur. Dieser kommt sowohl in den Spiel- und Bildungsangeboten für junge und ältere Menschen zum Ausdruck, als auch in den über 200 in den Räumlichkeiten der Kirchgemeinde durchgeführten Gottesdiensten sowie spirituellen und kulturellen Veranstaltungen. Möglich ist dies nur dank des grossen Engagements der Pfarrpersonen, der drei Quartierkommissionen, der vielen Freiwilligen und der ökumenischen Zusammenarbeit.

Der Sozialdienst mit dem neuen Sozialarbeiter Thomas Rütthemann und die Kooperation mit dem Evangelischen Hilfsverein bedeuten gelebte Solidarität mit armutsbetroffenen Menschen.

Wichtige Weichen stellen

In seiner halbjährigen Amtszeit 2025 konnte der Vorstand bereits wichtige Impulse für eine nachhaltige Zukunft setzen: Bei der altersbedingten Neubesetzung der Pfarrstellen wird ein besonderer Fokus auf die Jugendarbeit gelegt. Gleichzeitig wird zusammen mit dem Pfarrgremium die Chance genutzt, die Struktur des Gremiums zu diskutieren.

Die Immobilienstrategie wurde angepasst und will aktiv die Schaffung von Erstwohnungsraum fördern.

Im Stadtgarten ist in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Hilfsverein im Zweiwochenrhythmus eine dringend notwendige Wundbehandlung eingeführt worden.



Im kommenden November wird dank eines eigens von der Reformierten Kirche Chur produzierten Figurentheaters in den Churer Kindergärten wieder die Weihnachtsgeschichte erzählt.

Die technisch in die Jahre gekommene Website der Reformierten Kirche Chur wurde modernisiert und inhaltlich aktualisiert. Die digitale Kommunikation wird mit einer spezialisierten Agentur neu aufgestellt.

Ausgewogene Jahresrechnung 2024

Die Jahresrechnung 2024 weist einen positiven Abschluss von knapp 53 000 Franken aus. Dies ist der Kostendisziplin zu verdanken, denn die Aufwände lagen mit 4,75 Millionen Franken leicht unter dem Budget und deutlich unter der Rechnung 2023. Die Erträge entsprechen mit 4,8 Millionen Franken in etwa dem Budget, obwohl der Steuerertrag mit 2,85 Millionen Franken um mehr als 200'000 Franken abnahm. Der Finanzertrag konnte leicht gesteigert werden und liegt bei 1,62 Millionen Franken. Die sinkenden Mitgliederzahlen werden sich in absehbarer Zeit deutlich auf die Steuereinnahmen auswirken. Ende des vergangenen Jahres waren 8776 Personen als Mitglieder verzeichnet.

Nebst der Jahresrechnung der Reformierten Kirche Chur stimmten die Versammlungsteilnehmer auch derjenigen von Haldenstein sowie Maladers zu und entlasteten den Vorstand. Präsident Reto Küng wurde nach der Wahl durch die Kirchenregion Sossal-Chur für den Evangelischen Grossen Rat (EGR) bestätigt. Ebenso gutgeheissen wurde aufgrund der Fusionen die Teilrevision der Statuten der Kirchenregion. Aus der Quartierkommission Neustadt/Comander

verabschiedet wurde Anita Hächler-Brun. Sie ist weiterhin als Jugendarbeiterin der Reformierten Kirche Chur tätig.

Rücktritt von Ladina Ehrler-Scharplatz

Mit Bedauern muss der Vorstand vom Rücktritt seiner Vizepräsidentin Ladina Ehrler-Scharplatz Kenntnis nehmen. In den letzten neun Jahren hat sie sich mit viel Engagement und Leidenschaft im Vorstand im Ressort Gemeindeleben und als Vizepräsidentin für die Reformierte Kirche Chur eingesetzt. Ihr Wirken war geprägt vom Miteinander, gemeinsam zu agieren, einander zuzuhören, alle einzubeziehen und im Wohlwollen und gegenseitigen Respekt Neues zu wagen und Bewährtes zu bewahren. Nun möchte sie ihren Platz freimachen für neue Kräfte und einen Neustart.

Der Vorstand dankt Ladina Ehrler-Scharplatz für ihre ausserordentlich grosse Identifikation und ihre wertvolle Vorstandsarbeit in der Reformierten Kirche Chur. Ladina Ehrler-Scharplatz wurde von Vorstandskollegin Paola Cotti-Maurizio würdig verabschiedet. Der Vorstand ist bestrebt, der Kirchgemeindeversammlung im November eine Nachfolge vorschlagen zu können.

Im aktuellen Jahr setzt sich der Vorstand damit aus folgenden Personen zusammen: Präsident Reto Küng (Ressorts Gemeindeleben und Kommunikation), Vizepräsidentin Erika Loretz (Ressort Soziales und Politik), Paola Cotti-Maurizio (Ressort Bildung, Familie und Jugend) sowie Marco Müller (Ressort Immobilien). Verwaltungsleiter ist Markus Scherrer.

5. Churer Orgelkonzert

MUSIK AUS DER ENTSTEHUNGSZEIT DER ORGEL MIT EKATERINA KOFANOVA.

Die Churer Orgelkonzerte beschliessen den Zyklus 2025 mit einem Rezital von Ekaterina Kofanova aus Basel. Die aus Belarus stammende Konzertorganistin bekleidet seit längerem Organistenstellen in der Schweiz, erst an der Berner Friedenskirche, seit 2016 an der Universitätskirche St. Peter in Basel. Die promovierte Musikwissenschaftlerin ist auch als Chorleiterin tätig, etwa als Dirigentin des Berner Motettenchors.

In ihrem Churer Konzert spielt sie vor allem Musik aus der Entstehungszeit des Instruments in St. Martin, namentlich die Orgelsonate von Edward Elgar und die Fantasie op. 176 von Gustav Merkel, weiter Werke von César Franck.

Das Konzert mit Ekaterina Kofanova findet am Sonntag, 14. September, um 17.30 Uhr in der Churer St. Martinskirche statt. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

Stephan Thomas

14. September, 17.30 Uhr, Martinskirche, Eintritt frei, Kollekte

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

DER EIDGENÖSSISCHEN DANK-, BUSS- UND BETTAG MIT DEM PRÄSIDENTEN DER BÜNDNER REGIERUNG, MARCUS CADUFF.

Am 21. September feiern wir anlässlich des Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttags um 10 Uhr in der Comanderkirche einen Gottesdienst für die gesamte Stadt. Zu diesem Anlass begrüssen wir den Präsidenten der Bündner Regierung, Marcus Caduff. Er wird das Mandat der Bündner Regierung zu diesem Sonntag verlesen. Ebenfalls heissen wir Gäste aus Afrika (Mission21) willkommen.

Musikalisch wird der Gottesdienst von Christian Cantieni an der Orgel und Josias Just an der Klarinette begleitet. Liturgie und Predigt gestaltet Pfarrer Thomas Gottschall.

Pfarrer Thomas Gottschall

21. September, 10 Uhr, gesamtstädtischer Gottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Betttag, mit Marcus Caduff, Comanderkirche, musikalische Begleitung: Josias Just, Klarinette, und Christian Cantieni, Orgel



Kirche im Dialog PfarrerIn, Pfarrer sein heute

«KIRCHE IM DIALOG» BIETET IM RAHMEN EINES ZWEIJÄHRIGEN ZYKLUS DIE GELEGENHEIT, UNSERE PFARRPERSONEN NÄHER KENNEZULERNEN.

Am 17. September dürfen wir mit Pfarrer Thomas Gottschall ins Gespräch kommen. Thomas Gottschall ist in unserem Kanton kein Unbekannter: aufgewachsen in Winterthur, war er 22 ½ Jahre lang Pfarrer in Trimmis/Says sowie 13 Jahre Kirchenrat und Dekan der Bündner Synode. Als Dekan war er der höchste Repräsentant der Pfarrrschaft in der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden.

2015 übernahm er das Pfarramt in Rüti im Zürcher Oberland. Vor zwei Jahren kehrte er nach Graubünden zurück, wo er seit September 2023 in der Reformierten Kirche Chur (RKC) wirkt. Am 17. September gewährt er uns Einblicke in sein Leben und seine langjährige Berufserfahrung. Ein interessanter Abend erwartet uns.

PfarrerIn Dr. Ivana Bendik

17. September, 19–20 Uhr, «Kirche im Dialog, PfarrerIn, Pfarrer sein heute» mit Pfarrer Thomas Gottschall, Regulakirche, Moderation PfarrerIn Ivana Bendik



Die beiden erfahrenen Kirchenchöre Kantorei St. Martin und Comanderchor schliessen sich auf Anfang 2026 zusammen und suchen eine neue

Chorleitung

Wer wir sind:

- Wir proben (mit Ausnahme der Schulferien) jeweils am Dienstagabend
- Wir singen an mindestens fünf Gottesdiensten, aber auch bei anderen Gelegenheiten (offene Singen, im Altersheim, an Abdankungen etc.), dies in der Martinskirche, in der Comanderkirche und auch in den anderen Kirchen der Reformierten Kirche Chur (RKC)
- Alle zwei bis drei Jahre führen wir ein grösseres kirchliches Werk auf, dies gerne auch mit Zuzügern oder anderen Chören

Was Sie mitbringen:

- Eine Ausbildung in Chorleitung, idealerweise mit Kenntnissen der Kirchenmusik (oder sind in entsprechender Ausbildung)
- Begabung und Freude, einen Laienchor zu begeistern und zu fördern
- Den Wunsch zur Arbeit an/mit der Stimme und am Chorklang
- Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den involvierten Stellen (Pfarrkollegium, Organisten, Musikkommission der RKC)

Der Amtsantritt ist optimal im Januar 2026.

Die Besoldung erfolgt gemäss den Richtlinien des Schweizerischen Kirchengesangsbundes.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen baldmöglichst an:

Therese Burger, St. Antönienweg 26, 7000 Chur
kantorei.stmartin@bluewin.ch.

«Reguladonnschtig»

DENKEN, HÖREN UND HANDELN IN
EVANGELISCHER TRADITION

Der «Reguladonnschtig» befasst sich 2025 mit dem Thema



«Evangelische Identität(en)», das heisst auch mit der Ambivalenz dessen, was «evangelisch» Denken und Handeln eigentlich ist.

In der Veranstaltungsreihe «Evangelische Identität(en)» findet der nächste «Reguladonnschtig» am Donnerstag, 25. September, um 19 Uhr in der Kirche St. Regula statt.

Wie katholisch sind wir?

Das Thema des Abends lautet: «Gibt es eine evangelische Liturgie? oder: Wie katholisch sind wir?» Mit Prof. Dr. Jan-Andrea Bernhard, Universität Zürich, Theologe und Historiker Bernhard konzentriert sich in seinem Kurzvortrag auf das spezifisch «Evangelische» oder vermeintlich «Katholische» liturgischer Elemente in reformierten Gottesdiensten. Oft kursieren ganz seltsame Vorstellungen in unseren Köpfen, was «evangelisch» und was «katholisch» sei. In der Bündner Synode in Seewis (2025) zeigte sich solches sogar unter Pfarrpersonen.

Mit praktischen Beispielen fragt der Referent auch: Was ist denn «katholisch» beim Abendmahl? Und was ist «evangelisch» bei der Eucharistiefeier? Dazu wird nach Möglichkeit ein Gast eingeladen. Es folgt eine Diskussion zum Thema.

Prof. Jan-Andrea Bernhard

25. September, 19 Uhr, «Evangelische Identität(en)», mit Prof. Dr. Jan-Andrea Bernhard zum Thema: «Gibt es eine evangelische Liturgie? oder: Wie katholisch sind wir?», Kirche St. Regula, Kollekte, anschliessend Apéro, Eintritt frei

Angebote für Kinder und Familien

DAS NEUE SCHULJAHR STARTET MIT EINEM BREITEN KIRCHLICHEN ANGEBOT FÜR KINDER UND FAMILIEN IN DEN VERSCHIEDENEN BEKANNTEN UND BELIEBTE FORMEN.

Die Reformierte Kirche Chur hat ein vielfältiges Angebot für Kinder und Familien. Nach den Sommerferien starten wir in den verschiedenen Gefässen in eine neue Saison.

«Singa mit da Klina»

«Singa mit da Klina» ist das musikalische Begegnungsprojekt für die ganz Kleinen. Eltern und ihre Kinder ab Geburt bis zum Kindergarten sind herzlich dazu eingeladen.

«Singa mit da Klina» Mittwoch- und Donnerstagvormittag von 9.30 bis 10.30 Uhr, Comanderzentrum

Familiengottesdienste

Die Familiengottesdienste stehen diese Saison unter dem Motto «Jahwe – Gott ist da für dich». Der erste Familiengottesdienst findet am 7. September statt und startet – wie gewohnt – ab 9.30 Uhr mit einem feinen Zmorgenbuffet, Spiel und viel Spass. Der eigentliche Gottesdienst beginnt anschliessend um 11 Uhr. Wer Lust und Zeit hat, darf nach dem Gottesdienst noch einmal auf die Hüpfburg, einen Kaffee trinken oder mithelfen beim Aufräumen.

Familiengottesdienst, 7. September, ab 9.30 Uhr (Zmorgenbuffet, Spiel und Spass), Gottesdienst 11 Uhr. Weitere Daten: 09.11.2025 | 21.12.2025 | 08.02.2026 | 22.03.2026 | 14.05.2026



Das Weihnachtsspiel

Für die Teilnahme beim Weihnachtsspiel im Familiengottesdienst vom 21. Dezember werden zu einem späteren Zeitpunkt Flyer verteilt.

Schon jetzt das Datum reservieren: Weihnachtsspiel, 21. Dezember 2025

«Kliikinderfiir» und Kleinkinderfeier

In der Kirche Haldenstein feiern die Jüngsten in der «Kliikinderfiir» am ersten Mittwoch des Monats – zum ersten Mal wieder am 3. September um 9.30 Uhr.

Die ökumenischen Kleinkinderfeiern finden an Mittwochnachmittagen abwechselnd in der Erlöser- und der Comanderkirche statt, zum ersten Mal am 17. September um 15 Uhr zum Thema «Im Vertrauen wachsen mit biblischen Geschichten».

«Kliikinderfiir», 3. September, 9.30 Uhr, Kirche Haldenstein, immer am ersten Mittwoch des Monats: 01.10.2025 | 05.11.2025 | 03.12.2025 | Kleinkinderfeier, 17. September, 15 Uhr, weitere Daten: 12.11.2025 | 10.12.2025 | 14.01.2026 | 18.02.2026 | 18.03.2026 | 20.05.2026

«Schtrialibandi»

Die «Schtrialibandi» sind Kinder von der 1. bis 3. Primarklasse, die gemeinsam an fünf Nachmittagen im Schuljahr coole Nachmittage verbringen, «umaschtriala», Geschichten hören ... und vieles mehr erleben. Die Anmeldungen für die «Schtrialibandi» laufen. Weitere Informationen dazu erhalten Sie auf der Website. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

«Schtrialiband»: Es hat noch freie Plätze! Mehr Infos auf der Website: chur-reformiert.ch/Online-Schalter

Tageslager und Kinderlager in Scuol Pradella

In der ersten Woche der Frühlingferien wird wiederum das bewährte Tageslager im Comanderzentrum durchgeführt. Informationen dazu folgen Anfang des Jahres 2026.

Das Kinderlager in Scuol Pradella findet in der zweitletzten Schulferienwoche statt vom 26. Juli bis 1. August 2026. Informationen dazu folgen im Februar 2026.

Pfarrer Andreas Rade



Tagesausflug ins Appenzellerland

Ich freue mich auf die kommende Tagesfahrt mit Ihnen! Wir reisen ins Appenzellerland. Dort erhalten wir einen feinen Zmittag im Restaurant «Freudenberg», mit Blick auf die Ortschaft Appenzell. Weiter geht's nach Heiden und dann runter zum Bodensee. Zur Fahrt ins Appenzellerland und nach Hause werden wir mit dem Reiseocar chauffiert. Hinunter an den Bodensee geht es mit einer kurzen Bahnfahrt.

Die Einstiegsmöglichkeiten in Chur sowie die Kosten entnehmen Sie dem Flyer oder direkt über den Online-Schalter auf www.chur-reformiert.ch. Die Anmeldung erfolgt über das Sekretariat. Herzlich willkommen!

Pfarrer Thomas Gottschall

18. September, Fahrt ins Appenzellerland, 9–18.15 Uhr (ca.), Anmeldung im Sekretariat der RKC, 081 252 22 92 oder info@chur-reformiert.ch

Gesamtstädtischer Gottesdienst

Am Sonntag, 14. September, feiert die Reformierte Kirche Chur einen gesamtstädti-

schen Gottesdienst im Schloss Haldenstein. Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst im Schlossgarten statt, bei Wind und Regen im Schloss.

Das Thema des Gottesdienstes lautet «Gebt Gott, was Gott gehört» (Mk 12,17). Mit Pfarrerin Gisella Belleri, Elena Biletska (E-Piano) und den drei Alhornspielern, Reto Guidon, Remo Hartmann und David Jörg.

Anschliessend lädt die Quartierkommission Masans-Haldenstein ein zum Apéro.

PfarrerIn Gisella Belleri

14. September, 10 Uhr, gesamtstädtischer Gottesdienst, Schloss Haldenstein

Im Bauch eines Instruments



Anlässlich der Orgelführung in der Martinskirche vom 28. September kann die ganze Familie in den Bauch dieses königlichen

«The Sound of Silence» – 4you-Gottesdienst zur Schlagerparade

Herzliche Einladung zum 4you-Gottesdienst «Sound of Silence» am Sonntag, 28. September 2025 um 10 Uhr in oder vor der Martinskirche. Anlässlich der Schlagerparade gibt es einen Gottesdienst mit dem Duo ACUSTICUERA (Prisca Schmid und Pit Noi). Sie interpretieren liebevoll arrangierte Versionen von bekannten Pop-Songs aus den letzten Jahrzehnten mit Akkordeon, Gitarre und viel zweistimmigem Gesang. Im Zentrum des vielleicht auch mal lauten Weekends steht der Song von Simon & Garfunkel «Sound of Silence».

4you-Gottesdienste sind: fröhlich, frech, frisch... für jung, alt, mittel, klein, gross, dick, dünn, fromm, nicht so fromm, ... einfach für JEDERMANN UND JEDERFRAU. Bei schönem Wetter versuchen wir, auf dem Platz vor der Martinskirche zu sein, sonst innerhalb der Martinskirche. Ich freue mich auf diesen besonderen musikalischen Gottesdienst, auf viele Schlagerfans und alle anderen Besucher.

PfarrerIn Manuela Noack

28. September, 10 Uhr, «The Sound of Silence», 4you-Gottesdienst, Martinskirche Chur (je nach Wetter auf dem Platz oder in der Kirche)



,Instruments eintauchen. Pfeifen, Tasten, Knöpfe, verwinkelte Gänge – die Orgel ist ein phantastisches Wesen. Gerade der Blick ins Innere offenbart die ungemeine Vielfalt und Komplexität des Instruments.

Bei der Führung durch die Martinsorgel dürfen die Kinder die Orgel spielen, in Orgelpfeifen blasen und vieles mehr. Auch die

Eltern sind herzlich willkommen. Eintritt frei, Kollekte.

Stephan Thomas, Orgel

28. September, 17.30 Uhr, Orgelführung für Familien, Martinskirche Chur, Eintritt frei, Kollekte

BITTE BEACHTEN SIE DIE AKTUELLEN HINWEISE AUF WWW.CHUR-REFORMIERT.CH

GOTTESDIENSTE

MI, 3. SEPTEMBER
Gottesdienst
16 Uhr, Pfarrer Thomas Gottschall, Residenz Bener-Park

DO, 4. SEPTEMBER
Gottesdienste
10 Uhr, Pfarrerin Gisella Belleri, Bürgerheim Chur
15.30 Uhr, Pfarrer Thomas Gottschall, Alterssiedlung Kantengut

FR, 5. SEPTEMBER
Gottesdienst
16 Uhr, Pfarrer Thomas Gottschall, Seniorenzentrum Rigahaus

SO, 7. SEPTEMBER
Familiengottesdienst in der Comanderkirche
9.30 Uhr, Pfarrer Andreas Rade, Zmorgenbuffet mit Kinderprogramm im Comanderzentrum. 11 Uhr Gottesdienst
Gottesdienst
10 Uhr, Pfarrer Robert Naefgen, Kirche Masans

DO, 11. SEPTEMBER
Gottesdienst
15.30 Uhr, Pfarrerin Gisella Belleri, ökumenische Andacht, Alters- und Pflegeheim Loëgarten

FR, 12. SEPTEMBER
Gottesdienst
16 Uhr, Pfarrerin Gisella Belleri, Aktivierungsraum, Cadonau

SO, 14. SEPTEMBER
Gesamtstädtischer Gottesdienst
10 Uhr, Pfarrerin Gisella Belleri, Schlossgarten Haldenstein

SO, 21. SEPTEMBER
Gottesdienste
10 Uhr, Pfarrer Thomas Gottschall, gesamtstädtischer Gottesdienst zum Eid. Dank-, Buss- und Bettag, Comanderkirche, musikalische Begleitung: Josias Just, Klarinette, und Christian Cantieni, Orgel
10 Uhr, Käthy Heitz, Kantonsspital Graubünden

SA, 27. SEPTEMBER
Gottesdienst
18.15 Uhr, Pfarrer Rudy Van Kerckhove, Regulakirche

SO, 28. SEPTEMBER
Gottesdienste
10 Uhr, Pfarrerin Manuela Noack, Gottesdienst zur Schlagerparade. Musik: Pit Noi & Prisca Schmid, Martinskirche
10 Uhr, Pfarrerin Wilma Finze-Michaelson, Kirche Masans

KINDER

MI, 3. SEPTEMBER
Kliikinderfiir
9.30 Uhr, für Kinder bis zum Kindergartenalter in Begleitung von Mamis, Papis, Grossmamis oder Grosspapis. Wir hören eine Geschichte, singen, basteln, spielen und es gibt ein feines Znüni, Kirche Haldenstein

MI, 17. SEPTEMBER
Ökumenische Kleinkinderfeier
15 Uhr, Pfarrer Andreas Rade, «Der kleine Mose», anschliessend an die Feier gibt es einen kleinen Zvieri und etwas zum Basteln, Erlöserkirche

Jugendliche

FR, 5. SEPTEMBER
Jugendkeller (4you) – Tschütterli-Turnier
18 Uhr, offener Jugendtreff für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse. Mit Töggelikasten, Billard, Darts, diversen Spielen, Tischtennis, cooler Musik, Drinks, Essen etc. Comanderzentrum

FR, 12. SEPTEMBER
Jugendkeller (4you) – Foodsave-Bankett
18 Uhr, offener Jugendtreff für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse. Mit Töggelikasten, Billard, Darts, diversen Spielen, Tischtennis, cooler Musik, Drinks, Essen etc. Comanderzentrum

FR, 19. SEPTEMBER
Jugendkeller (4you)
18 Uhr, offener Jugendtreff für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse. Mit Töggelikasten, Billard, Darts, diversen Spielen, Tischtennis, cooler Musik, Drinks, Essen etc., Comanderzentrum, weitere Daten: 26.9.

MUSIK

SO, 14. SEPTEMBER
5. Churer Orgelkonzert 2025
17.30 Uhr, Ekaterina Kofanova. Eintritt frei, Kollekte, Martinskirche

SO, 28. SEPTEMBER
Orgelführung für Familien
17.30 Uhr, bei der Führung durch die Martinsorgel dürfen die Kinder die Orgel spielen, einen kurzen Ausflug in den Bauch des Instruments machen, in Orgelpfeifen blasen und vieles mehr. Eintritt frei, Kollekte, Martinskirche

ÄLTERE MENSCHEN

DO, 4. SEPTEMBER
Wanderung für Seniorinnen und Senioren
Tschamutt – Selva – Sedrun. Anmeldung bis Samstagmittag, 12 Uhr: 076 200 53 44 oder marianne.stauber@bluewin.ch

DO, 18. SEPTEMBER
Wanderung für Seniorinnen und Senioren
Flimserswald. Anmeldung bis Samstagmittag, 12 Uhr: 079 698 39 70 oder maria-p@bluewin.ch

DIVERSES

DI, 2. SEPTEMBER
Begegnungscafé
9 Uhr, Diakon Henk Melcherts: «Fotografieren als Hobby», Comanderzentrum
Frauenarbeitskreis
14 Uhr, der Frauenarbeitskreis trifft sich zum Stricken, Häkeln, Nähen und Handwerken. Comanderzentrum, weitere Daten: 16.9.

MI, 3. SEPTEMBER
Mittagessen in Masans
12 Uhr, Anmeldung bis um 12 Uhr am Montag vor dem Essen erforderlich: gisella.belleri@chur-reformiert.ch oder 081 353 59 00, Kirchgemeindehaus Masans

DO, 4. SEPTEMBER
Frühgebet
6.45 Uhr, singen, hören und beten, gemeinsam den Tag beginnen, sich vom Gebet tragen lassen, Comanderzentrum, weitere Daten: 11.9. / 18.9. / 25.9.
Offener Mittagstisch in Haldenstein
11.45 Uhr, Peter verwöhnt uns mit einem feinen, preiswerten Mittagessen. Anmeldung und besondere Wünsche bitte bis Mittwochabend vor dem Essen: 081 252 22 48, Restaurant Calanda Haldenstein

Offenes Ohr
17 Uhr, Möglichkeit für ein spontanes Gespräch mit Pfarrer Robert Naefgen zu aktuellen Themen. Keine Anmeldung erforderlich, Martinskirche
Abendandacht
18 Uhr, eine halbe Stunde Besinnung, der Stille Raum geben, eine Kerze entzünden. Mit Pfarrer Robert Naefgen, Martinskirche

DI, 9. SEPTEMBER
Begegnungscafé
9 Uhr, gemütliches Beisammensein, Comanderzentrum, weitere Daten: 23.9./30.9.

MI, 10. SEPTEMBER
Schtriali-Bandi
13.15 Uhr, zämma unterwägs, für Schülerinnen und Schüler der 1. bis 3. Primarklassen. Dem Wetter entsprechende Kleidung anziehen. Anmeldung: Pfarrer Andreas Rade, andreas.rade@chur-reformiert.ch, 081 353 59 02

DI, 16. SEPTEMBER
Begegnungscafé
9 Uhr, Kathrin Bezzola: «Prättigauer Geschichten», Comanderzentrum

MI, 17. SEPTEMBER
Mittagessen im Comander
12 Uhr, Anmeldung für gelegentliche Gäste bzw. Abmeldung für Dauergäste bis Freitag vor dem Essen: 081 252 27 04. Kurzfristige An-/Abmeldungen am Mo Nachmittag und Di: 081 252 22 92. Comanderzentrum
Frauen feiern und lernen ökumenisch miteinander
18.15 Uhr, ökumenischer Frauengottesdienst. Thema: «Frau sein in der Welt, Teil 2», Kirche Masans
Kirche im Dialog: Pfarrerin, Pfarrer sein heute
19 Uhr, Diskussionsabend rund um den Pfarrberuf. Mit Pfarrer Thomas Gottschall. Moderation: Pfarrerin Dr. theol. Ivana Bendik. Im Anschluss Apéro. Eintritt frei, Kollekte. Regulakirche

DO, 18. SEPTEMBER
tschent: Tagesausflug Appenzellerland und Bodensee
Weitere Informationen im separaten Flyer. Anmeldung: www.chur-reformiert.ch/Online-schalter

MI, 24. SEPTEMBER
Spielen und Hüpfen für Jung und Alt
14 Uhr, Spielnachmittag für alle Generationen mit Hüpfburg, Bausteinen, Kapla und vielen verschiedenen Gemeinschaftsspielen, Zvieri und Abschluss. Comanderzentrum

DO, 25. SEPTEMBER
Evangelische Identität(en) – Themenabend in der Regulakirche
19 Uhr, Prof. Dr. Jan-Andrea Bernhard, Titularprofessor für Kirchengeschichte. «Gibt es eine evangelische Liturgie? Wie katholisch sind wir?» Andreas Ebenkoffer, Piano. Apéro im Anschluss. Regulakirche

Chronik der Kirchgemeinde

Taufen
Colagrande Jayden
Gees Lias Maurin
Hoerdts Elio
Huber Mika Elio

Trauerungen
Bezzola Laura und Cortesi Silvano
Stefan

Unsere Verstorbenen
«Trotzdem bleibe ich immer bei dir. Du hast mich an die Hand genommen. Du führst mich nach deinem Plan. Und wenn mein Leben zu Ende geht, nimmst du mich in deine Herrlichkeit auf.»
Psalm 73,23–24

Berger-Schneller Doris
Buchli Peter Valentin
Camenisch-Vogel Heidi
Creux-Schmidt Jutta Elisabeth Julie
Fischer Johann «Hans»
Halm Daniel (Charles)
Hassler-Wieland Albert
Koch-Locher Gertrud «Trudi»
Lütscher Johann Peter
Merkli-Bisaz Monica
Mettler-Stüssi «Ruedi» Rudolf Ulrich
Meyrat Marc André
Nausler Lea
Padrun Mario
Schocher-Jehli Gertrud «Trudy»
Schmid Christian Jakob
Rupf-Schuler Anna Kreszentia
Trippel-Welter Christina
Zimmermann Walter